

Wanderwoche 2004 vom 20. – 26.06.2004 in Südtirol mit Standquartier im Hotel „Linger“ in Girlan

Zum zehnten Mal in Folge veranstaltete unsere Ortsgruppe eine Wanderwoche. Sie führte diesmal 28 Wanderer nach Girlan in Südtirol.

Nach einer verregneten Fahrt traf die Gruppe am Sonntag im Standquartier, dem Hotel "Linger" in Girlan ein. Es wurde von dort noch am Nachmittag ein Erkundungsspaziergang durch die engen Gassen in Girlan unternommen. Weil übers Wochenende auf den Bergen Schnee gefallen war, musste das Wanderprogramm geändert werden, und so bestieg eine Wandergruppe von Oberfennberg aus das Treshorn mit 1812 m Höhe und hatte nach dem Abstieg Zeit, in Tramin die Kirche mit dem höchsten, völlig gemauerten Kirchturm Südtirols zu besichtigen und anschließend einen guten Tropfen Gewürztraminer zu genießen. Die zweite Gruppe umwanderte den großen und den kleinen Montigler See und danach den noch vollständig naturbelassenen Langmoossee. Da sich das Wetter aufhellte, fuhr diese Gruppe über den Mendelpass hinauf zum Aussichtspunkt "Penegal" oberhalb von Eppan mit einer herrlichen Aussicht zum Kalterer See, Bozen und dem Etschtal.

Das Rittner Horn war das Ziel am Dienstag. Für die ersten 550 Höhenmeter benutzten alle die Seilbahn von Pemmern zum Schwarzsee und bewältigten die restlichen 200 Höhenmeter zum Gipfel zu Fuß. Von hier aus hätte man eine großartige Aussicht in die umliegende Bergwelt, z.B. Rosengarten, Seiser Alm mit Schlern und die Dolomiten, nur ließen dies die tief hängenden Wolken nicht zu. Während die erste Gruppe bis Pemmern abstieg, nahmen die anderen die Seilbahn in Anspruch. Anschließend wanderten alle bei Lengmoos zu den interessanten Erdpyramiden.

Vor dem Abendessen gab Hotelier und Weinbauer Linger mit seinem Vortrag interessante Einblicke in den Südtiroler Weinbau und eine kleine Kostprobe.
- Danke. -

Am Mittwoch ging die Fahrt über Bozen durch das Eggental, über das Lavazejoch und hinauf auf das Joch Grimm auf 1990 m. Von hier aus bestieg die erste Gruppe das Schwarzhorn (2440 m) und das Weißhorn mit 2317 m. Die zweite Gruppe begnügte sich mit der Besteigung des Weißhorns. Mit einem Abstecher zum Karersee erfolgte die Rückfahrt über den Nigerpas durch das Tierser Tal, wo sich ein atemberaubender Blick auf die grandiosen Felswände des Rosengartens auftat.

Die Golfhütte unweit des Mendelpasses auf 1363 m war Ausgangspunkt der Donnerstagstour. Die erste Gruppe bestieg von hier über die Enzianhütte und Halbweghütte den 2116 m hohen Roen und zurück. Die zweite Gruppe ging auf gleichem Weg zur Halbweghütte und hinauf zum Aussichtsberg Lira mit nur kurzer Sicht ins Etschtal. Eine Einkehr am Kalterer See rundete diesen Tag ab.

Am Freitag teilten sich die beiden Gruppen.

Die stärkeren Wanderer nahmen das Latzfonser Kreuz ins Visier, war jedoch gezwungen, da die Seilbahn erst am nächsten Tag in Betrieb ging, von Reinswald (1492 m) aus die knapp 900 Höhenmeter über die Lückischarte aufzusteigen. In der Kapelle am Latzfonser Kreuz (2300 m), der höchstgelegenen Wallfahrtskirche Europas, wurde das Bussenlied angestimmt, und alle Teilnehmer haben sich in das dort aufliegende Wallfahrtsbuch eingetragen. Der Abstieg erfolgte auf gleichem Weg.

Die zweite Gruppe unternahm eine Höhenwanderung von Kaltern nach Altenburg mit einer Besichtigung der dortigen Kirche und anschließender Einkehr als Mittagsrast. Vorbei an den Mauerresten der früheren Altenburger Kirche und mit sehr steilem Abstieg, teils auf Leitern, in die Rastenbachklamm kamen die älteren Wanderer nach über 5-stündiger Gehzeit müde und durchgeschwitzt, aber stolz auf ihre Leistung, nach Kaltern zurück.

Mit etwas Wehmut, jedoch mit Zufriedenheit über die erbrachte Leistung, hieß es am Samstagmorgen Abschied nehmen von einem liebenwertem Wandergebiet.

Ansprechstelle:

Helmut Emrich

Schwäbischer Albverein e.V.

Ortsgruppe Riedlingen

De-Pay Str. 42

88499 Riedlingen

Tel.: 0 73 71 25 41

Fax: 0 73 71 1 28 51 76

Mobil: 01 73 6 62 53 23

Email: info@albverein-riedlingen.de

Web: www.albverein-riedlingen.de